Barbegazi: Die alpinen Schneezwerge



Hoch oben in den alpin_____ Bergketten, die die Grenze zwischen Frankreich und der Schweiz bilden, leben die Barbegazi. Die Barbegazi sind Cousins und Cousinen der normal_____ Gartenzwerge, die auf dem gesamt_____ europäischen Kontinent zu finden sind, und haben eine ähnlich_____ Statur und Form.

Der Hauptunterschied zwischen den beiden sind die gefroren_____ Eiszapfenbärte, die sowohl bei den Männchen als auch bei den Weibchen zu finden sind und nach denen sie vermutlich benannt wurden (barbe-glacée bedeutet auf Französisch gefrorener Bart). Der zweit_____ groß_____ Unterschied sind ihre gigantisch_____ Plattfüße, mit denen sie die verschneit_____ Hänge hinunterfahren und so das winterlich_____ Terrain mühelos durchqueren können. Sie helfen ihnen auch dabei, sich durch den Schnee zu graben und das riesig_____ Tunnelnetz zu schaffen, in dem sie leben.

Diese Kreaturen sind so gut an den Schnee angepasst, dass sie einen Winterschlaf halten, der in gewiss_____ Weise das Gegenteil des Winterschlafs ist (ein Zustand, in dem sie bei wärmer_____ Temperaturen ruhen und ihren Stoffwechsel herunterfahren). Man sieht sie nur in den Wintermonaten, und sie wagen sich nie über die Baumgrenze hinaus.

Die Barbegazi haben auch einen unverwechselbar_____ Ruf, der über die Berggipfel schallt und mit dem sie sich untereinander verständigen können. Die Legende besagt, dass die laut_____ Rufe der Barbegazi ein Warnzeichen für einen drohend_____ Lawinenabgang sind, und dass jeder, der sich im Schnee aufhält, am besten in Deckung geht. Sie sollen auch Feuer entzünden, um verirrt_____ Reisende aus dem Schnee zu locken und in Sicherheit zu bringen.

Täuschen Sie sich jedoch nicht über die Freundlichkeit dieser Kreaturen: Sie sind sehr zurückgezogen und wenn Sie versuchen, einem von ihnen in sein Zuhause zu folgen, wird es Sie ohne zu zögern von der nächst_____ Klippe werfen.

LIVEWORKSHEETS